



Technik-Redakteur  
Martin Schachtner

KOMMENTAR

# Unrealistisches Szenario

Der Finanzdienstleister Commerz Finanz veröffentlichte kürzlich das Europa Automobilbarometer 2014. Im Fokus der Umfrage stand die so genannte „Share-Economy“. Der Begriff wurde hierzulande nicht zuletzt als Top-Thema der letztjährigen CeBIT bekannt. Wissenschaftler verstehen darunter die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutungszunahme des Teilens. Produkte und Dienstleistungen werden nicht mehr einzeln gebraucht bzw. besessen, sondern eben gemeinsam. Das Internet als Kommunikationsplattform verstärkt diese Konzepte. Beispiele sind Open Source, Car-Sharing sowie Mitfahrgelegenheiten. Die Umfrageteilnehmer wurden online auf ihr automobiles Nutzungsverhalten abgeklöpft. Bemerkenswert ist deren Einstellung zum Bereich Fahrzeugservice: Demnach möchte fast die Hälfte der Befragten aus Kostengründen künftig bei Wartung und

Reparatur selbst Hand anlegen. Zudem führt sie die Suche nach preisgünstigen Ersatzteilen verstärkt ins Internet: 59 Prozent wollen Kfz-Teile online bestellen. Die Reparatur findet vorzugsweise in „Selbsthilfswerkstätten“ statt. Damit sind offenbar Servicebetriebe gemeint, die Räumlichkeiten, Ausrüstung und eigene Expertise an Selbstschrauber vermieten. Inhaber verzichten damit auf Lohn und Teilmarge, stellen aber teures Equipment sowie Hilfestellung gegen eine wie auch immer geartete Mietzahlung. Ein fragwürdiges Geschäftsmodell. Noch unrealistischer würde es ohne Hilfestellung: Aufgrund Fahrzeugelektronik und -vernetzung ist das Arbeiten an neuen Fahrzeugen für Hobbymechaniker schwer möglich. Ein Beispiel: Sind bestimmte aktiv messende Reifendruckkontrollsysteme verbaut, dann können Laien nicht einmal mehr die Reifen ohne Diagnosewissen wechseln.

## Auffallend

Seit vergangenem Sommer unterstützt Caramba Kunden bei der Point-of-Sale-Präsentation (PoS) mit der „Megacan“, einem zwei Meter hohen Aufsteller in Sprühdosen-Anmutung. Kürzlich zeichnete das Fachmagazin für Verkaufsförderung „display“ (deutsch: zur Schau stellen) die Werbeidee aus: Die Caramba-Aerosoldose erhielt den Superstar 2013 in Bronze, hieß es in einer Mitteilung. Neben Design-Vorzügen sprechen auch praktische Gesichtspunkte für die Dose im XXL-Format: Angaben des Pflegemittelherstellers zufolge bieten die zylindrischen Präsentationsinseln mit geringem Stellflächen-Bedarf Platz zur Ausstellung von Caramba-Produkten. Dank integrierter Rollen sei der Aussteller zudem höchst mobil. msh



## Felgengeschäft im Minus

Laut des jüngsten „Räder-Sell-In-Panels“ war das Ersatzteil-Geschäft für Räder in Deutschland im vergangenen Jahr rückläufig. Insbesondere Stahlräder entwickelten sich negativ, meldete der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV). Die Marktanalyse lässt der BRV seit 2007 von der Unternehmensberatung BBE Automotive durchführen. Das betrachtete Sell-In-Volumen bezieht sich auf den B2B-Aftermarket und beziffert Verkäufe der Felgenhersteller an den Handel. Bereits 2012 war das Stahlrädergeschäft stark rückläufig: Gegenüber 2011 sank das Volumen um 13,3 Prozent. Im vergangenen Jahr setzte sich das Minus fort: 2013 verkauften sich Ersatz-Felgen um fast zehn Prozent schlechter. Für das laufende Jahr erwarten die Panel-Teilnehmer ebenfalls einen Rückgang: Das Absatzminus soll sich den Angaben zufolge auf 3,6 Prozent belaufen. Umsatzerwartungen vermeldete der Verband nicht. Im Segment Alufelgen gaben die Hersteller an, 2013 ein Marktvolumen von rund 3,73 Millionen Stück erreicht zu haben. Das entspricht einer Abnahme von 1,1 Prozent gegenüber Vorjahr. Hinsichtlich 2014

herrscht Zuversicht im Markt: Die Panelteilnehmer gehen im Alu-Segment von einem zweiprozentigen Plus aus. Ursächlich sind steigende Neuzulassungszahlen sowie positive Wachstumsperspektiven einzelner Marktakteure. Bei der Betrachtung der nachgefragten Felgengrößen fällt eine Zunahme von 18- bis 20-Zoll-Felgen auf. Diese Größen sind insbesondere bei Oberklasse-Fahrzeugen und SUV gängig. Der Absatz bei Felgen bis 15 Zoll war hingegen stark rückläufig, bei Rädern ab 21 Zoll stagnierte der Verkauf, hieß es. msh

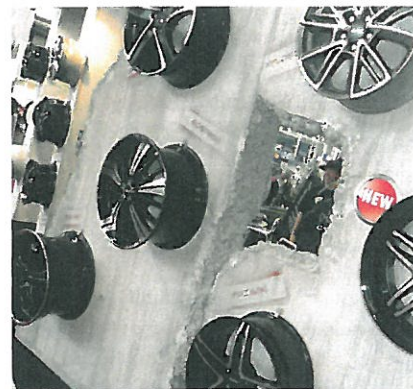


Foto: Hersteller

10 Prozent weniger Ersatz-Felgen in 2013